

## Tatütata, die Feuerwehr ist da

Tag der offenen Tür im Floriansdorf, Seffenter Weg, am 30. Mai ab 10 Uhr

**Aachen. Wie fühlt sich eigentlich ein Kind in einer Umgebung mit vielen Gefahrenquellen wie der Küche? Und wie bringe ich meinem Kind bei, in Brandsituationen einen kühlen Kopf zu bewahren?**

Auf diese gerade Eltern und Erzieher bewegenden Fragen gibt es im Floriansdorf am Seffenter Weg Antworten, Beispiele und was besonders wichtig ist, praktische, realitätsnah Übungen. Normalerweise werden auf dem nach dem Schutzheiligen der Feuerwehr – Florian – benannten Übungsgelände zur Brandschutzerziehung Vorschulgruppen und Grundschulklassen für den Ernstfall vorbereitet. Am Tag der offenen Tür, Sonntag, 30. Mai, kann jeder von 10 bis 18 Uhr im Floriansdorf seine „Feuerfestigkeit“ testen, ob mit oder ohne Kind. Spannend für Erwachsene ist besonders die „Riesenküche“, die im Colourdom, einer blau-weißen, Stahlblechkonstruktion, aufgebaut ist. Diese Küche ist proportional so gestaltet, dass Erwachsene sich in ihr fühlen wie Kleinkinder. „Ich bin mit dem Herd gerade mal auf Augenhöhe“, erklärt Heinz Bohnen, tatkräftiger Unterstützer des Schnuppertages im Floriansdorf und Inhaber des Modellbaugeschäfts MBS-Bohnen. So erfährt man anschau-



Heinz Bohnen vor seinem Schaufenster, das extra zum Thema „Feuerwehr“ für den Tag der offenen Tür des Floriansdorfes geschmückt ist. Foto: ju

lich, wieso es für ein Kind schwer ist, auf Gefahrensituationen in der Küche zu reagieren.

Kinder können am Tag der offenen Tür im kindgerechten Aktionshaus oder in der ebenfalls im „Kindermaßstab“ errichteten Feuerwache vieles zum richtigen Verhalten im Brandfall lernen. Zusätzlich gibt es auf dem Gelände des Floriansdorf am 30. Mai ein abwechslungsreiches Programm mit Gewinnspielen und spannenden Vorführungen.

Die Kinderfeuerwehr-Rally sorgt ebenso für Unterhaltung wie die Hundeschule. Und wenn es heiß ist, machen die

Wasserspiele mit Sicherheit Freude. MBS-Bohnen stellt eine Modelleisenbahn zur Verfügung. Dem Thema angepasst ist das große Modell mit Feuerwehrautos und Rettungshubschraubern ausgestattet, deren Einsatz gespielt werden kann.

Gerade das Floriansdorf und die Gefahrenvermeidung bei Kindern liegen Heinz Bohnen, der auch im Brandschutz tätig ist, besonders am Herzen. Aber warum sind bei Bränden gerade Kinder gefährdet? Heinz Bohnen: „Kinder zünden gerne und wenn es tatsächlich anfängt zu brennen, bekommen sie Panik und verstecken sich. Deshalb

gibt es bei der Feuerwehr nun den „Kinderfinder“, ein neongelbes Warnschild, das, an der Kinderzimmertür befestigt, von den Feuerwehrmännern auch im Qualm entdeckt werden kann.“ Zur Einstimmung und Vorabinformation hat Heinz Bohnen das Schaufenster seines Geschäftes an der Steinstraße 56 in Eilendorf ganz im Sinne des Brandschutzes geschmückt; mit Feuerlöschern, Helmen und vielen Details. Selbstverständlich gibt es auch Plakate zum Tag der offenen Tür und wer möchte bekommt auch persönlich Informationen von Heinz Bohnen. (ju)